

Statistik informiert ...

Nr. 165/2017

30. November 2017

Bauhauptgewerbe in Hamburg 2017

Zahl der Beschäftigten und Auszubildenden deutlich gestiegen

Im Juni 2017 gab es in Hamburg 794 Betriebe im Bereich des Bauhauptgewerbes und damit drei Prozent weniger als im Juni 2016. Jedoch stieg die Zahl der baugewerblich tätigen Personen in den Bereichen „vorbereitende Baustellenarbeiten“ sowie „Hoch- und Tiefbau“ um acht Prozent auf rund 9 400, so das Statistikamt Nord.

Insbesondere gab es mehr Auszubildende, Umschülerinnen und -schüler, Anlernlinge sowie Praktikantinnen und Praktikanten. Ihre Zahl stieg gegenüber dem Vorjahr um 20 Prozent auf 390 Frauen und Männer. Sie stellten damit wie im Vorjahr vier Prozent aller im Bauhauptgewerbe tätigen Personen.

16 Prozent aller baugewerblich tätigen Personen arbeiteten in Kleinbetrieben mit bis zu neun Beschäftigten (Vorjahr: 18 Prozent). Die mittleren Betriebe mit zehn bis 99 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beschäftigten unverändert 56 Prozent aller tätigen Personen. In den Großbetrieben mit 100 und mehr Beschäftigten hatten 28 Prozent (Vorjahr: 26 Prozent) aller tätigen Personen ihren Arbeitsplatz.

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-3707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200

Die Betriebsgrößenstruktur änderte sich zugunsten eher größerer Einheiten. 74 Prozent (Vorjahr: 76 Prozent) aller Betriebe im Bauhauptgewerbe waren Kleinbetriebe mit bis zu neun Beschäftigten. Betriebe mittlerer Größe mit zehn bis unter 100 Beschäftigten stellten einen Anteil von 24 Prozent (Vorjahr: 23 Prozent). Zwei Prozent aller Betriebe beschäftigten 100 oder mehr Personen (Vorjahr: ein Prozent).

Hinweise:

In diese jährliche Erhebung, die in Ergänzung zur monatlichen Konjunkturstatistik durchgeführt wird, sind Betriebe mit den Schwerpunkten Hochbau, Tiefbau, „vorbereitende Baustellenarbeiten“ und „sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“ (wie z. B. Dachdeckerei, Zimmerei oder Gerüstbau) einbezogen. Stichtag war der 30.06.2017.

Kontakt:

Alice Mannigel

Telefon: 040 42831-1847

E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Bernd Grocholski-Plescher

Telefon: 0431 6895-9323

E-Mail: bau@statistik-nord.de